

Inhalt

Erste persönliche Bemerkung	8
<i>1. Kapitel</i>	9
5000-jährige Zivilisation	
<i>These: Das 5000-jährige China ist eines der größten Phänomene der Geschichte</i>	
<i>2. Kapitel</i>	24
Sinophobie: Der westliche China-Komplex	
<i>These: China ist neben vielem anderen eine Projektionsfläche für westliche Probleme</i>	
<i>3. Kapitel</i>	41
Die Heterotopie China: Erkenntnisprobleme	
<i>These: China ist eine Kultur des Sowohl-als-auch</i>	
<i>4. Kapitel</i>	55
Sowohl Moderne als auch Tradition	
<i>These: China spielt auf beiden Klaviaturen, auf derjenigen der Moderne und derjenigen der Tradition</i>	
<i>5. Kapitel</i>	65
Die »Hundert Jahre der Demütigung«	
<i>These: Die »Hundert Jahre der Demütigung« waren eine historische Anomalie und sind tief ins kollektive Gedächtnis Chinas eingeebrannt</i>	
<i>6. Kapitel</i>	74
Die antikoloniale Revolution und die VRCh	
<i>These: In China ist die antikoloniale Revolution gelungen, anders als in den meisten Ländern des Globalen Südens</i>	

7. Kapitel	82
Lehren aus den ersten Jahrzehnten	
<i>These: China hat aus den Fehlern der ersten Jahrzehnte gelernt, dass Sozialismus nicht gerechte Verteilung von Armut ist</i>	
8. Kapitel	92
Reform und Öffnung – Nachholende Entwicklung	
<i>These: Der Weg zum Sozialismus geht im Entwicklungsland China nur über eine nachholende Entwicklung der Produktivkräfte, und diese ist mit Risiken verbunden</i>	
9. Kapitel	107
China und die Frauen	
<i>These: Vom tiefgreifenden Wandel der »Reform und Öffnung« haben die chinesischen Frauen profitiert – Patriarchale Gesinnungen und Machtstrukturen bestehen dennoch weiter</i>	
10. Kapitel	117
Der Traum von Erneuerung und von einer modernen sozialistischen Nation	
<i>These: Die Ära Xi Jinping ist die dialektische Synthese aus der Ära Mao Zedong und der Ära Deng Xiaoping</i>	
11. Kapitel	140
Das größte Infrastrukturprojekt der Weltgeschichte	
<i>These: Die Neuen Seidenstraßen sind die Globalisierung made in China</i>	
12. Kapitel	156
Neue Weltmacht – Neue Weltordnung?	
<i>These: Der Aufstieg der neuen Weltmacht könnte zu einer neuen, multipolaren Weltordnung führen. Heute findet ein gefährlicher Zusammenbruch der Weltordnung statt</i>	
13. Kapitel	178
USA – China: Die Geschichte eines zunehmenden Konflikts	
<i>These: Das Verhältnis der USA zu China besteht aus Kooperation und gefährlicher Konfrontation</i>	
14. Kapitel	192
China und die Umwelt	
<i>These: China ist sowohl Umweltverschmutzer als auch auf dem Weg zum ökologischen Vorreiter</i>	

15. Kapitel	205
Westlicher Albtraum: Sozialismus und Kommunismus	
<i>These: Vom Kapitalismus gefürchtet, für die westliche Linke ein Problem: China auf dem Weg zum Sozialismus</i>	
16. Kapitel	227
Westlicher Albtraum: Demokratie und Menschenrechte	
<i>These: Es gibt weltweit verschiedene Modelle der Volksherrschaft, und die Menschenrechte sind unter anderem eine Frage der gesellschaftlichen Entwicklung</i>	
17. Kapitel	250
Westlicher Albtraum: Digitale Überwachung	
<i>These: Das chinesische Sozialkredit-System stellt für den Westen den Horror der Überwachung dar, in China gilt es als ein breit akzeptierter Fortschritt</i>	
18. Kapitel	266
Westlicher Albtraum: Der Uiguren-Konflikt	
<i>These: Der Uiguren-Konflikt – der uigurische Terrorismus/ Dschihadismus wird meistens ausgeklammert – dient als Höhepunkt des westlichen China-Bashings</i>	
19. Kapitel	285
China und die Corona-Krise	
<i>These: Covid-19 hat den Graben zwischen dem Globalen Süden und dem Globalen Norden vertieft. Chinas Corona-Strategie hat das Land zu einem starken Partner des Südens gemacht</i>	
20. Kapitel	303
Die Thukydides-Falle und ein neuer Weltkrieg?	
<i>These: Ein Krieg der westlichen Mächte gegen China wäre der erste Weltkrieg der ehemaligen Kolonialmächte gegen die Emanzipation des Globalen Südens</i>	
Bibliografie	326